

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Herausgeber: Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behinderter (Schweiz) [ab 1993]
Band: 33 (1991)
Heft: 3: Körper

Vereinsnachrichten: Ce Be eF intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



CeBeeF-Tagung: Zwischen Abfall und Avantgarde

**Eine Tagung für Behinderte,
Nichtbehinderte und solche, die
es noch werden könnten**

**Samstag, 19. Okt. 1991,
14.00 Uhr bis
Sonntag, 20. Okt. 1991, 16.00 Uhr
in der Paulus-Akademie,
Carl-Spittelerstr. 38, Zürich**

Pränatale Untersuchungen, die zur Abtreibung behinderten, unzumutbaren Lebens führen, Gen-Technologien, die – in ferner Zukunft – die Beseitigung von Erbkrankheiten ermöglichen sollen, provozieren eine neue Euthanasie-Debatte. D.h. eine Diskussion über lebens-wertes und lebens-unwertes, über zumutbares und unzumutbares Leben.

Fragen müssen gestellt werden: Für wen ist behindertes Leben unzumutbar? Ist behindertes Leben nicht ein Leben wie jedes andere, wert, gelebt zu werden? Ist Behinderung auch eine Chance? Eine Chance, dem Irrsinn der Normalität das andere entgegenzusetzen? Behinderte – Abfall oder Avantgarde oder ganz gewöhnliche Leute?

Tagungs-Beitrag

Mit Verpflegung ohne Übernachtung

Erwerbstätige:	200.–
IV-BezügerInnen:	80.–

Mit Verpflegung und Übernachtung

Erwerbstätige:	240.–
IV-BezügerInnen:	120.–

Programm

Samstag, 19. Oktober

- 14.00h Eröffnung
Behinderte zwischen Abfall und Avantgarde – Eine Provokation (Alex Oberholzer)
Die gesellschaftliche Funktion von Randgruppen (Jürgmeier)
16.30h Kleingruppen
18.30h Nachtessen
20.00h Kleingruppen

Sonntag, 20. Oktober

- 10.00h **Wie lange können wir uns Behinderte noch leisten (Res Strehle)**
11.00h **Der Mensch hat keinen Wert, sondern eine Würde (Aiha Zemp)**

12.00h Mittagessen

14.00h Schluss-Panel: **Behinderte
zwischen Abfall und Avant-
garde**

Auskunft und Anmeldung

mit untenstehendem Talon bei:

Sekretariat **CeBeeF**

Im Zelgli 12

8624 Grüt

☎ 01 932 17 00

Anmeldeschluss: 15. September

(TeilnehmerInnen-Zahl auf 50 be-
schränkt. *Die ersten werden die er-
sten sein.*)

Talon (Zutreffendes ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ Ort: _____

Mit Verpflegung ohne Übernachtung

- ☐ Erwerbstätige
- ☐ IV-BezügerInnen

Mit Verpflegung und Übernachtung

- ☐ Erwerbstätige
- ☐ IV-BezügerInnen

Liebe Mitglieder

Liebe AbonnentInnen:

Herzlichen Dank an alle, die bereits die Jahres-Beiträge 1991 einbezahlt haben. Insbesondere all denen, die über die 'ordentlichen' Beiträge hinaus noch eine Spende auf unser Konto überwiesen haben. Da wir nicht allen einzeln schreiben können, hier also ein ganz herzliches Dankeschön.

Ja, und allen anderen, die noch nicht bezahlt haben, wären wir sehr dankbar, wenn sie dies in den nächsten Tagen nachholen könnten. Sie würden uns vor allzu vielen Mahnungen und finanziellen Engpässen bewahren. Also - und danke.

Das Sekretariat

AUFRUF ZUR KUNDGEBUNG

...und sie bewegen sich doch!

10 Jahre nach dem UNO-Jahr der Behinderten

Samstag, 31. August 1991, in Bern

Wie war es doch gleich damals? 1981 rief die UNO weltweit das Jahr der Behinderten aus. Medien und PolitikerInnen griffen das Thema Behinderung auf. Meist wurde über Behinderte geredet und geschrieben, seltener meldeten sie sich selber zu Wort.

Unvergesslich bleibt die grosse Demonstration von Behinderten und Nicht-behinderten vom 20. Juni 1981 in Bern.

1991, 10 Jahre danach, blicken wir zurück: Was hat sich seither verändert, was blieben leere Worte? Wo stehen die Behinderten und die Behinderten-Bewegung heute?

Wir wollen aber auch Ausblick halten auf die nächsten zehn Jahre: Was sind unsere Utopien für das Jahr 2001, welches unsere aktuellen Forderungen?

Am Samstag, 31. August, findet in Bern auf dem Bundesplatz eine Kundgebung mit Fest statt. Geplant sind ein origineller Umzug, Märkt, politische Ansprachen, kulturelle Darbietungen. (Genauere Informationen in der nächsten Ausgabe des *PULS*.)

PS. Wer Ideen hat oder sonst an der Vorbereitung dieser Nationalen Kundgebung mitarbeiten will, meldet sich bei der ASKIO, Effingerstr. 55, 3008 Bern, Tel. 031 25 65 57.